



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Go Digital! gewinnt Silber – und dann?!

Von Christa Weidner, pw aktiengesellschaft

Ja, man kann so ganz nebenbei, ohne wirklich Zeit zu haben, den Oscar der Weiterbildungsbranche gewinnen. Doch, warum sollte man das tun? Dieser Artikel fasst zusammen, wie ich drei Monate später darüber denke.

Manchmal ist es gut, vorher nicht zu wissen, was alles im Detail auf einen zukommt. Ich bin mir sicher, dass ich meinem Kunden sonst niemals diesen Vorschlag gemacht hätte, dass wir uns mit unserem Projekt Go Digital! der die Einführung eines Digital Arbeitsplatzes bei Merck zum Inhalt hat, um den Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching 2016 bewerben. Doch alleine die Fragen des Einreichungs-Formulars, mit dem wir uns auf maximal 7 Seiten um den Preis bewerben mussten, fand ich spannend. Das sind genau die Fragen, die sich jeder, der Weiterbildung oder Veränderungen in Unternehmen betreibt, immer und immer wieder beantworten muss.

Und so war ich mir, gemeinsam mit meiner Kundin, bereits bei der Bewerbung darüber einig, dass sich diese Arbeit gelohnt hat. Wir waren selbst ganz beeindruckt, was wir in zwei Jahren auf die Beine gestellt hatten. Umso schöner war es, in die Finalisten-Runde zu kommen. Hier warteten die nächsten Herausforderungen auf uns. Auch die haben wir, quasi neben unserem ausgefüllten Projektalltag, gemeistert, Schritt für Schritt.

Nicht verschweigen möchte ich, das mich der Preis deutlich mehr als 10.000 Euro gekostet hat. Das ist eine Menge Geld. Dazu kommt dann noch der zeitliche Aufwand. Dennoch gibt es, drei Monate später bereits fünf gute Argumente, warum sich diese Investition gelohnt hat:

Ein stolzer Kunde

Meine Kunden-Ansprechpartnerin ist Mega-Stolz auf diesen Preis. Ihre Chefs, sind es auch und betrachten den Preis als *das* Highlight des Jahres 2016. Merck selbst wirbt damit in den sozialen Medien. Gibt es ein besseres Tool zur Kundenbindung?

Eine Mega-Referenz

Heute muss ich nur auf diesen oder jenen Artikel verweisen, der über den Preis berichtet. Ich habe Materialien, die ich vorlegen kann und Bilder von einem wirklich beeindruckenden Messestand, der sogar im Büro des Kunden ausgestellt werden soll. Etwas Besseres kann ich mir als Referenz gar nicht vorstellen.

Bessere Einordnung meines Könnens

Mir selbst ist klargeworden, welches Juwel ich bin. Der gesamte Prozess, insbesondere die Aktivitäten der Finalisten-Runde haben mir geholfen, mein Können einzuordnen. Das hilft mir auch bei der Schärfung meiner Positionierung.



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Neue Aufträge

Selbstverständlich nutze ich den Preis auch im Rahmen meiner vertrieblichen Aktivitäten. Der Preis ist bereits für sich ein überzeugendes Argument. Mit Interessenten muss ich jetzt nicht mehr darüber reden, ob ich der richtige Partner bin, sondern wann ich endlich anfangen kann. Der Europäische Trainingspreis hat mir bereits jetzt ein Auftragsvolumen im 6-stelligen Bereich (Umsatzerwartung bei diesem Kunden für 2017) beschert. Das darf gerne so weitergehen.

Digitalisierung als Chance sehen

Gerade das Thema Digitalisierung ist in der Weiterbildungsbranche noch nicht wirklich und überall angekommen. Das war sehr deutlich wahrzunehmen während der Messe. Vor wenigen Tagen war ich auf einem Kunden-Event zum Thema Digitalisierung. Unsere Kunden haben hier wohl 7-Meilen-Stiefel an. Mir wird immer deutlicher, dass sich die Weiterbildungsbranche, die sich bereits mit Learning Management Systemen, Online-Seminaren und WBTs fortschrittlich findet, gewaltig weiter entwickeln muss. Will sie nicht noch deutlicher den Anschluss verlieren und das Feld anderen überlassen. Hier fühle ich mich bereits heute sehr gut aufgehoben und weiß, welche Hürden in den Unternehmen zu nehmen sind.

Mein Fazit: Wiederholung sehr wahrscheinlich

Zwar habe ich während der Vorbereitungen manchmal darüber nachgedacht, ob das alles Sinn macht. Aber bereits drei Monate später habe ich die Antwort darauf. Für mich war das bereits heute eine Investition, die sich ausgezahlt hat. Eine Wiederholung ist sehr real.

PS: Abschließend eine persönliche Bitte von mir. Mein Engagement um die Rechtssicherheit beim Thema Scheinselbstständigkeit hat mich auf die Shortlist des New Work Awards gebracht. Ich freue mich über jede Stimme. Alphabetisch bedingt findet man mich am Ende der Liste. Wer sich über meine Aktivitäten informieren möchte, findet weitere Informationen hier: www.freelance-it.services. Ihre Stimme geben Sie hier ab: www.newworkaward.xing.com/jetzt-abstimmen/